

Tiefenpsychologisch fundierte Theorie für Psychologische Psychotherapeuten
Praxisseminarreihe I (18.-21.11.2022)

<p>Die therapeutische Beziehung</p> <p>In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frage auseinander, welchen Einfluss die therapeutische Beziehung auf den Erfolg der Psychotherapie hat und was wir als Therapeuten/innen zum Gelingen dieser Beziehung beitragen können. Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen (Forschungsergebnisse, Neurobiologie)• Techniken der Beziehungsgestaltung• Probleme in der Beziehungsgestaltung <p>Darüber hinaus soll der theoretische Input durch praktische Übungen ergänzt werden, um eine alltagsnahe Umsetzung zu ermöglichen.</p> <p>Literatur: Hermer, M. & Röhrle, B. (2008). Handbuch der therapeutischen Beziehung. Band 1 und 2. Sachse, R. (2016). Therapeutische Beziehungsgestaltung. Staats, H. (2017). Die therapeutische Beziehung. Spielarten und verwandte Konzepte.</p>	<p>Dipl.-Psych. Henning Pulg</p> <p>18.11.2022 09:00 Uhr – 19:30 Uhr</p>
<p>Fokus und Fokussieren in der Psychotherapie- mit verschiedenen methodischen Verfahren</p> <p>Die Fülle der symptomatischen <i>und</i> biografischen Informationen <i>und</i> situativen Gegebenheiten <i>und</i> die unterschiedlichen psychodynamischen Theorien und Variablen in der therapeutischen Beziehung <i>einerseits</i>, die zeitliche Begrenzung der Behandlungsdauer <i>andererseits</i>, setzten PsychotherapeutInnen immer wieder unter Druck oder führen zu Verunsicherung und Unzufriedenheit. Leitlinien und Therapiemanuale können hilfreich sein, müssen aber auch in das therapeutische Selbstverständnis integriert werden können. Die Verwesentlichung des therapeutischen Handelns gleicht einer Kunst, die durch Übung unterstützt werden kann, letztlich aber auch die psychische Entwicklung des Therapeuten spiegelt. Also üben wir zunächst auf uns selbst fokussiert zu schauen und den körperlichen Resonanz- und Übertragungsraum zu deuten und zu verbalisieren.</p> <p>So verankert können wir den diagnostischen Blick auf das jetzt Mögliche und Nötige in der psychotherapeutischen Behandlung erweitern. Unser Basiswissen wird quasi gebündelt und führt oft intuitiv zum nächsten Schritt. Hierzu können erlebnisaktivierende, gestalterische, kreative Verfahren und Aufstellungen hilfreich sein, werden exemplarisch vorgestellt. (Eigene Fälle sind willkommen!)</p> <p>Literatur: Jaeggi, Eva/ Riegels, Volker: Technik und Theorie der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie (Klett-Cotta) Lachauer, Rudolf: Der Fokus in der Psychotherapie (Klett-Cotta) Schmeer, Dr. Gisela: Das Ich im Bild (Klett-Cotta) Subic-Wrana: Panikfokussierte psychodynamische Psychotherapie Weiser- Cornell, Ann: Focusing- der Stimme des Körpers folgen (Rororo)</p>	<p>Dipl.-Psych. Nora Maasberg</p> <p>19.11.2022 09:00 Uhr – 19:30 Uhr</p>

<p>Sexualität- beleuchten eines Tabus</p> <p>Dass Sexualität auch heute noch ein Tabu-Thema für viele ist, weist nicht nur auf gesellschaftliche Faktoren und Prägungen hin, sondern hängt auch mit dem eher uns fremden Tierischen (triebhaften) im Menschen und gleichermaßen, dem kreativen Potential zusammen sowie dem geheimnisvollen, „göttlichen Mysterium des Lebens“ und der Liebe. Sein und nicht Sein, Nähe, Bindung, Verbundenheit, Zufriedenheit, Selbstwert, Kraft, Lebendigkeit, Lebenslust, Identität, Sicherheit, Autonomie usw. hängen mit der sexuellen Entwicklung zusammen. Die ganze Bandbreite der evolutionären und kulturellen Einflüsse spiegelt sich in der Begegnung mit der Sexualität. Da das weibliche und männliche Potential als archetypische Dimension als Sehnsucht und in der Erfüllung jeden Menschen betrifft, ist diese Kraft in jeder psychotherapeutischen Beziehung ein bedeutsames Bereich. In diesem Seminar möchte ich den Umgang mit diesem Potential selbst-verständlicher, vertrauter werden lassen (d.h. der Schwerpunkt liegt nicht auf den sexuellen Störungen). Impulsvorträge und Erforschungen in der Kleingruppe und gestalterische Verfahren wechseln ab. (Eigene Fälle sind willkommen!)</p> <p>Literatur: Boll-Klatt, Annegret/ Kohrs, Mathias: Praxis der psychodynamischen Psychotherapie (Schattauer) Clement, Ulrich: Systemische Sexualtherapie (Klett-Cotta) Christinger, Doris: Vom Nehmen und Genommen-werden (Piper) Weiser- Cornell, Ann: Focusing- der Stimme des Körpers folgen (Rororo)</p>	<p>Dipl.-Psych. Nora Maasberg</p> <p>20.11.2022 09:00 Uhr – 21.11.2022 13:00 Uhr</p>
<p>Berufsrecht für Psychotherapeuten</p> <p>Im Rahmen eines halbtägigen Workshops werden wir uns mit den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Grundlagen des Vertragsarztrechts und Berufsrechts • Zulassungsrechtliches u. wirtschaftliche Aspekte der Niederlassung • Pflichten des Vertragspsychotherapeuten • Berufspflichten • Datenschutz <p>befassen und die ein oder andere rechtliche Fragestellung in Gruppen bearbeiten.</p> <p>Literatur: Dr. Stellpflug, M. Psychotherapeutenrecht -Berufs- und vertragsarztrechtliche Fragen, 2., neu bearbeitete Auflage 2013. medhochzwei ISBN 978-3-86224-014-2 Bundesmantelvertrag – Ärzte vom 1. Juli 2018 Psychotherapeutengesetz vom 1. Januar 2017</p>	<p>M. Sc. Madlen Maria Baier</p> <p>21.11.2022 15:30 Uhr –19:30 Uhr</p>

-----Änderungen Vorbehalten-----